

---

# Höhere Mathematik für's Studium der Physik 3

## Aufgabenblatt 9

Wintersemester 2018/2019

Prof. Dr. Hans Knüpfer, Lukas Hahn

**Abgabetermin:** 21.12.2018, 10:00 Uhr

email: lhahn@mathi.uni-heidelberg.de

---

### Aufgabe 9.1 Pfadintegral-Quantisierung

Es sei  $A \in \mathbb{R}^{n \times n}$  eine symmetrische und positiv definite Matrix, wobei wir den euklidischen Raum  $\mathbb{R}^n$  mit dem Standardskalarprodukt  $\langle \cdot, \cdot \rangle$  ausstatten. Zeigen Sie

$$\int_{\mathbb{R}^n} \exp\left(-\frac{1}{2}\langle x, Ax \rangle + \langle J, x \rangle\right) d\lambda_n(x) = \sqrt{\frac{(2\pi)^n}{\det(A)}} \exp\left(\frac{1}{2}\langle J, A^{-1}J \rangle\right), \quad x, J \in \mathbb{R}^n.$$

*Hinweis:* Hauptachsentransformation und quadratische Ergänzung.

### Aufgabe 9.2 Verschiebung

Zeigen Sie für die Abbildungen

$$\begin{aligned} S : \ell^p(\mathbb{C}) &\rightarrow \ell^p(\mathbb{C}); & (a_1, a_2, \dots) &\mapsto (0, a_1, a_2, \dots) \\ T : \ell^p(\mathbb{C}) &\rightarrow \ell^p(\mathbb{C}); & (a_1, a_2, \dots) &\mapsto (a_2, a_3, a_4, \dots), \end{aligned}$$

- (a)  $S$  und  $T$  sind beschränkte lineare Operatoren.
- (b)  $S$  ist injektiv, aber nicht surjektiv, und  $T$  ist surjektiv, aber nicht injektiv. Erklären Sie, warum so etwas in endlicher Dimension nicht passieren kann.
- (c)  $TS = \text{id}_{\ell^p}$ , aber  $ST \neq \text{id}_{\ell^p}$ .

### Aufgabe 9.3 Fredholmscher Integraloperator

Beweisen Sie die Beschränktheit des Integraloperators  $T_k : L^2([0, 1], \mu) \rightarrow L^2([0, 1], \mu)$  mit

$$(T_k f)(s) := \int_{[0, 1]} k(s, t) f(t) d\mu(t),$$

wobei  $k \in L^2([0, 1]^2, \mu \times \mu)$ . Für welche Voraussetzung an  $k$  ist  $T_k : L^2([0, 1], \mu) \rightarrow L^2([0, 1], \nu)$ , für verschiedene Maße  $\mu$  und  $\nu$ , ein beschränkter linearer Operator?

### Aufgabe 9.4 Normen und Differentialoperatoren

- (a) Beweisen Sie, dass der Differentialoperator  $\frac{d}{dx} : (C^1([0, 1]), \|\cdot\|_\infty) \rightarrow (C^0([0, 1]), \|\cdot\|_\infty)$  auf dem Raum der einmal stetig differenzierbaren Funktionen bezüglich der Supremumsnorm  $\|\cdot\|_\infty$  nicht beschränkt ist.
- (b) Wir definieren die Abbildung  $\|\cdot\|_{C^1} : C^1([0, 1]) \rightarrow \mathbb{R}_+$  durch  $\|f\|_{C^1} := \|f\|_\infty + \|f'\|_\infty$ . Zeigen Sie:  $\|\cdot\|_{C^1}$  ist eine Norm, bezüglich der  $C^1([0, 1])$  ein vollständiger Raum ist und  $\frac{d}{dx} : (C^1([0, 1]), \|\cdot\|_{C^1}) \rightarrow (C^0([0, 1]), \|\cdot\|_\infty)$  ist ein beschränkter Operator. *Hinweis:* Sie können die Vollständigkeit von  $(C^0([0, 1]), \|\cdot\|_\infty)$  ohne Beweis voraussetzen.
- (c) Verallgemeinern Sie die Aussage aus (b), indem Sie für kompaktes  $K \subset \mathbb{R}^n$  eine Norm auf  $C^r(K)$  angeben, für die jeder partielle Differentialoperator

$$D = \sum_{|\alpha| \leq r} a_\alpha \partial^\alpha : (C^r(K), \|\cdot\|_?) \longrightarrow (C^0(K), \|\cdot\|_\infty), \quad a_\alpha \in C^0(K)$$

beschränkt ist.